

A N T R A G 2

Antragsteller:

BG 2000 Berlin

Der ordentliche Verbandstag möge beschließen, ...

dass für alle Bearbeitungsvorgänge der BBV-Geschäftsstelle eine maximale Bearbeitungszeit von 7 Werktagen festgelegt wird oder innerhalb von 3 Werktagen auf einen längere Bearbeitungszeit hingewiesen wird.

Ferner werden vor allen Veranstaltungen, Lehrgängen, Treffen, Workshops des BBV sämtliche, für die Teilnehmer notwendigen, Unterlagen mindestens 7 Werktage vorher an diese versandt.

Sollte die festgelegte Bearbeitungsfrist oder das Versenden der Unterlagen nicht rechtzeitig erfolgen, erhalten die betroffenen Vereine eine Gutschrift auf das Vereinskonto in Höhe von Euro 10,- die mit eventuell entstehenden Strafen nur verrechnet werden können.

Der BBV-Vorstand bleibt in seiner Wahl dieses umzusetzen frei.

Erweiterter Antrag 2:

Sollte er es jedoch für notwendig erachten, dann wird ein Sondertopf eingerichtet, der ausschließlich für die Beschäftigung einer weiteren Arbeitskraft in der BBV-Geschäftsstelle Verwendung findet.

Beginnend mit dem 01.08.2008 befristet bis zum 30.06.2009 werden für jede gemeldete Mannschaft monatlich 4,-Euro in Rechnung gestellt.

Falls diese zusätzliche Arbeitskraft spürbare Verbesserungen bei der Bearbeitungsgeschwindigkeit erbringt und zusätzliche bei den übrigen GS-Mitarbeitern, kann auf dem Verbandstag 2009 eine Verlängerung bis zum 30.06.2010 beschlossen werden.

Falls es dem BBV nicht gelingt eine geeignete Arbeitskraft für den beschlossenen Zeitraum zu finden oder nur für Teilzeiträume, erhalten die Vereine die nicht verwendeten Beträge wieder vollständig zurück.

Begründung:

Jochen Böhmcker erledigt seinen Job äußerst gewissenhaft und gründlich.

Allerdings tut er dies mit einem unverhältnismäßig großen zeitlichen Aufwand, der guten Gewissens nicht mehr von uns toleriert werden kann.

Trotzdem sind die Bearbeitungszeiten in der GS teilweise unverhältnismäßig lang und sorgen bei uns allen für Unmut. Die adäquate Vorbereitung von Veranstaltungen wie z.B. Schiedsrichterwartetreffen erfolgt nur unzureichend, da dafür keine Zeit gefunden wird. Im Ergebnis

finden diese dann ohne dringend benötigtes Material statt oder mit weniger Teilnehmern als eigentlich vorgesehen. Es fehlen auch schon mal Referenten.

Dies führt dazu, das z.B. formale Tätigkeiten wie das Ausstellen von SR-Lizenzen, Betreuerlizenzen usw. schleppend verläuft. Ebenfalls vernachlässigt wird die Kontrolle der Spielformulare.

Dieses finden wir nicht mehr hinnehmbar.

Wir hoffen, dass durch eine/n weitere/n Angestellte/n eine Entlastung des Geschäftsführers eintritt und damit eine Verbesserung der Qualität und Effizienz des BBV.

Ausdrücklich hervorheben möchten wir noch einmal, dass Jochen Böhmcker angesichts der immensen Arbeitsbelastung hervorragende Arbeit leistet.

BG 2000 BERLIN
JÖRG DUNZEL

Antrag

angenommen / abgelehnt mit

_____ JA- und _____ NEIN-Stimmen